



Aufrichtigkeit in Schari'a und Haqiqah

Imam Rabbani Ahmad Faruq as-Sarhandi *rabimabullah*

83. Brief, Band 1

Übersetzt von Revan ibn Muhammed

www.ahlu-sunnah.de

Dieser Brief wurde an Bahadir Khan geschrieben und behandelt die Thematik, dass man in der *Schari'a* und in der *Haqiqah* aufrichtig sein soll und das *Dhahir* und *Batin* zusammenfügen soll.

Allah Subhanahu soll sie für die Hochachtung des Propheten *sallallahu 'alayhi wa sallam* davor bewahren, sich an Dinge zu binden, die *Haqq* widersprechen. Er soll sie ebenfalls zu jemand machen, der sich seinem *Dschanab al-Qudsi* vollkommen zuwendet.

**„Wenn auch nur ein Weizenkorn außer der Liebe
Zu *Haqq* man trägt und bewahrt im Herze
Dann ist dies Krankheit, dies Wisse!“**

(Gedicht)

Sein äußeres durchgehend mit der *Schari'a* zu schmücken und sein Inneres durchgehend an Allah zu binden ist eine sehr große Angelegenheit. Welcher Stärke ist mit diesen Wohltaten geehrt!

Heute die Verbindung dieser zwei zusammen zu halten, ja allein nur im *Batin (inneren)* der *Schari'a* standhaft zu sein, ist sehr wertvoll. Sogar wertvoller als Kibrit al-Ahmar [Stein der Weisen].

Allah Subhanahu soll mit seiner hohen Güte uns damit beschenken, auf dem Weg des Sayyids *sallallahu 'alayhi wa sallam* der vergangenen und kommenden zu wandeln, ohne auch nur einen Hauch abzuweichen.

Salam im äußeren und inneren.